

Artenschutz:

## EFFEKTIVE BEJAGUNG FÜR ERHALT DER WÄLDER UNVERZICHTBAR

**Minister Hubert Aiwanger möchte die Abschussplanung teilweise abschaffen. Wichtiges Instrument zur Verjüngung und Umbau der Wälder im Landkreis Miltenberg. Der Bund Naturschutz (BN) wendet sich in einem Brief an die Landräte. BN-Auswertung sieht Verbissbelastung im Landkreis eher niedrig.**

Die BN-Kreisgruppe Miltenberg warnt vor der geplanten Novelle des Jagdgesetzes, die eine Abschaffung der Abschussplanung vorsieht. Jagdminister Hubert Aiwanger möchte, dass dieses zentrale Instrument zur Regulierung der Wildbestände selbst in Jagdrevieren mit hoher Verbissquote nicht mehr zwingend angewendet werden muss. „Eine aktuelle Auswertung des BN zeigt, dass in 7 von 8 Hegegemeinschaften des Landkreises Miltenberg die Verbissquoten vergleichsweise günstig sind“, erklärt Dr. Steffen Scharrer von der Kreisgruppe. „Dafür danken wir allen Beteiligten“. Die Zahlen belegen, dass die Abschussplanung in weiten Bereichen des Landkreises Miltenberg zu guten Ergebnissen bei der Waldverjüngung geführt hat. Diese Erfolge gilt es im Rahmen der laufenden Abschussplanung an der Unteren Jagdbehörde zu festigen. In vielen anderen Landkreisen Bayerns muss in den Hegegemeinschaften und Jagdrevieren die zu hohe Verbissbelastung, die oft schon viele Jahre andauert, deutlich reduziert werden – d.h. die Abschussquote muss hier erhöht werden.

Aber auch die Wälder im Landkreis Miltenberg leiden massiv unter den Folgen der Klimakrise. Viele Bäume, mancherorts sogar ganze Wälder sterben ab, Borkenkäferbefall nimmt zu. Um das Schlimmste abzuwenden und Kahlflächen zu vermeiden, hält es der Bund Naturschutz für wichtig, dass unter dem Schutz der Altbäume ein stabiler Mischwald als neue Waldgeneration aufwachsen kann. Doch vielerorts wird dieser Prozess durch überhöhte Wildbestände erschwert, weil diese die jungen, nachwachsenden Bäume auffressen. Deshalb wirbt der Bund Naturschutz bayernweit für eine waldfreundliche Ausrichtung der Schalenwildbejagung. Der BN-Landesverband hat sich dazu in einem Brief an Landrätinnen und Landräte gewandt und darum gebeten, die Abschussplanung konsequent nach den gesetzlichen Zielen auszurichten und

**Kreisgruppe Miltenberg**

Römerstraße 41  
63785 Obernburg

Tel. 06022/2632237

[info@bn-miltenberg.de](mailto:info@bn-miltenberg.de)

[www.bn-miltenberg.de](http://www.bn-miltenberg.de)

Obernburg,  
20. März 2025

dazu bisherige Verfahren, Abläufen, Abschusshöhen zu überprüfen und anzupassen (siehe Anhang).

Eine aktuelle bayernweite Auswertung des BN zeigt, dass die Abschussplanung in 35 Landkreisen und Kreisfreien Städten zu geringer Verbissbelastung und guten Ergebnissen bei der Waldverjüngung geführt hat. Dort ist in mindestens zwei Dritteln der Hegegemeinschaften die Verbissbelastung günstig bis tragbar. Zu diesen gehört erfreulicherweise auch der Landkreis Miltenberg, wo die Belastung in sieben Hegegemeinschaften als „tragbar“ und in einer als „zu hoch“ angesehen wird. Diese Positivbeispiele und die bayernweit über 170 Hegegemeinschaften, die seit 2012 durchgehend günstige bis tragbare Verbissituationen aufweisen, belegen, dass die Abschussplanung funktioniert.

„Die behördliche Abschussplanung legt in einem geregelten Verfahren die Abschussquoten fest, unter Einbeziehung von Betroffenen und Fachleuten. Dieses Instrument hat sich auch im Landkreis Miltenberg bewährt. Es abzuschaffen, wäre fahrlässig und würde den enormen Herausforderungen nicht gerecht, denen unsere Wälder gegenüberstehen“, betont Dr. Steffen Scharrer. „Anpasste Wildbestände und einen klimaresiliente Waldverjüngung fallen nicht vom Himmel, sondern sind das Ergebnis engagierter Waldbesitzer, Jäger sowie der Unteren Jagdbehörden und der Forstämter, die sich in die Abschussplanung einbringen. Gerade die kleinen Privatwaldbesitzer profitieren vom Einsatz dieser Fachleute für den Aufwuchs einer gemischten Waldverjüngung.“

#### **Für Rückfragen:**

Dr. Steffen Scharrer, Kreisvorsitzender  
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Miltenberg  
Tel. 06022/26322367  
E-Mail: [info@bn-miltenberg.de](mailto:info@bn-miltenberg.de)

#### **Anlagen:**

Abschussplanung Hintergrundinformationen & Tabelle  
Foto: Rehbock  
Fotograf: Christoph Parsch

#### **Hintergrundinformation: BUND Naturschutz**

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 268.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell

#### **Kreisgruppe Miltenberg**

Römerstraße 41  
63785 Obernburg  
Tel. 06022/2632237

[info@bn-miltenberg.de](mailto:info@bn-miltenberg.de)  
[www.bn-miltenberg.de](http://www.bn-miltenberg.de)

Obernburg,  
20. März 2025

unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

**Kreisgruppe Miltenberg**

Römerstraße 41  
63785 Obernburg

Tel. 06022/2632237

[info@bn-miltenberg.de](mailto:info@bn-miltenberg.de)

[www.bn-miltenberg.de](http://www.bn-miltenberg.de)

Obernburg,  
20. März 2025